

Habrovan bei Keu - Raasniety.

München.

ix October 1898.

Liebes Fräulein!

Ich in Folge der mit a  
 fastlichen vorquiffen im Kreislauf  
 aller Inbilden mit freundlichen  
 geballt würde, so was es mir  
 möglich, von Wien fort zu ziehen  
 und mich nach Habrovan zu begeben,  
 wofals ich, wenn unsere deutschen  
 kommt, bis in den December  
 hinein zu verweilen gedenke.  
 Mit dem Ambrosia geht es wieder  
 etwas besser, das Pfeifchen aber  
 mit meiner Gaspedal, die  
 jetzt das die Pfeifchen aus treten  
 die Pfeifchen wieder sehr  
 zufrieden würde. Hoffentlich

gute Nacht!

Mit frohlichem Gruß

an  
Ihr  
Liedl.





